

Gemeinde

Ittigen



**Botschaft des Gemeinderates
an die Gemeindeversammlung
vom 3. Juni 2008**

Rechnung 2007



2007

Jahresrechnung 2007 mit Top-Ergebnis

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wiederum kann Ittigen ein erfreuliches Ergebnis präsentieren. Rund 689 Tausend Franken besser als budgetiert! Der Gemeinderat beantragt, Ihnen den Überschuss für übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu verwenden.

Dies fällt besonders auf ... Das Jahr 2007 reiht sich nahtlos in die guten Abschlüsse der letzten 4 Jahre ein.

- Die Zielsetzung bezüglich des Ergebnisses ist mehr als erreicht.
- Die Abweichungen IST/SOLL in der Laufenden Rechnung sind gering und gut begründbar.
- Die mittel- und langfristigen Fremdmittel konnten um 7,167 Mio. Franken reduziert werden.
- Der heute bekannte Mittelbedarf für Teilungsansprüche bernischer Gemeinden konnte um Fr. 14,2 Mio. erhöht werden.
- Die Rückstellung für das noch unbekanntes Jahresergebnis 2007 des grössten juristischen Steuerzahlers konnte um Fr. 5,4 Mio. erhöht werden.
- Die Delkrederereserve für mögliche Debitorenverluste konnte um Fr. 0,215 Mio. angepasst werden und entspricht 5 % der betreffenden Ausstände.
- Die Ergebnisse der einzelnen spezialfinanzierten Bereiche (Feuerwehr, Antennen- und Kabelanlage, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung) schliessen durchwegs positiv ab.
- Die Investitionen konnten durch eigene Mittel finanziert werden.
- Die Kennzahlen lauten durchwegs positiv.

Und hier die Facts ...

- Der **Ertragsüberschuss I** vor bereits genehmigten und beschlossenen übrigen Abschreibungen beträgt **Fr. 3'234'188.97**.
- Der **Ertragsüberschuss II** – unter Vorbehalt der noch zu beschliessenden übrigen Abschreibungen – beträgt **Fr. 704'651.62**.
- Der gesamte realisierte **Steuerertrag juristischer Personen (Fr. 25,3 Mio.)** erfordert die Bildung von **Rückstellungen für Teilungsansprüche bernischer Gemeinden im Umfang von Fr. 14,2 Mio.**

Der **Nettosteuerertrag 2007 der grössten juristischen Person (Fr. 7,8 Mio.)** basiert auf der Taxation 2006. Eine **zusätzliche Rückstellung (Fr. 5,4 Mio.)** ist zu bilden. Somit weist der Bestand der Taxationskorrektur (Schwankungsreserve) 50% des letzten bekannten Ergebnisses der grössten Steuerzahlerin aus (Steuererklärung 2006).

- Der Ertrag der **übrigen juristischen Personen** hat sich **um rund Fr. 400'000.– vermindert.**
- **Die Rückstellungen** für gefährdete Teile des **Finanzvermögens** sind um Fr. 125'000.– auf **Fr. 970'000.–** erhöht worden. Mit diesem Bestand weist die Delkrederereserve 5% der massgebenden Debitorenausstände aus.
- Sämtliche **spezialfinanzierten Rechnungen** (Feuerwehr, Antennen- und Kabelanlage, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung) weisen **positive Ergebnisse** aus. Die daraus resultierenden Einlagen machen Fr. 0,9 Mio., inkl. Werterhaltung Fr. 1,7 Mio., aus.
- Die **Nettoinvestitionen** des Steuerhaushalts schliessen um Fr. 2,0 Mio. höher als budgetiert ab. In den Spezialfinanzierungen wurden netto Fr. 0,3 Mio. mehr als geplant investiert. Demgegenüber fielen netto Fr. 3,8 Mio. mehr Einnahmen aus dem Finanzvermögen an. Insgesamt belaufen sich die Nettoinvestitionen des Gesamthaushalts auf **Fr. 7,0 Mio.**
- Es wurden verschiedenste **Verpflichtungskredite bewilligt und zum Teil bereits ausgelöst** (Aufzählung nicht abschliessend):

Schiesswesen

- Schiessstand Wolfacker: Kostenanteil elektronische Trefferanzeige = Fr. 95'000.–

Bauliches

- Kindergarten Wydacker: Heizungssanierung = Fr. 47'000.–
- Kindergarten Kappelisacker: Sanierung Dachkonstruktion = Fr. 210'000.–

Sport, Kultur

- Tennisclub Ittigen: Beitrag und Darlehen = Fr. 100'000.–

Bildung und Sozialarbeit

- Schulsozialarbeit: Pilotprojekt 2007–2011 = Fr. 680'000.–

Bildung und Informatik

- Schulen ans Gemeindeforum = Fr. 460'000.–

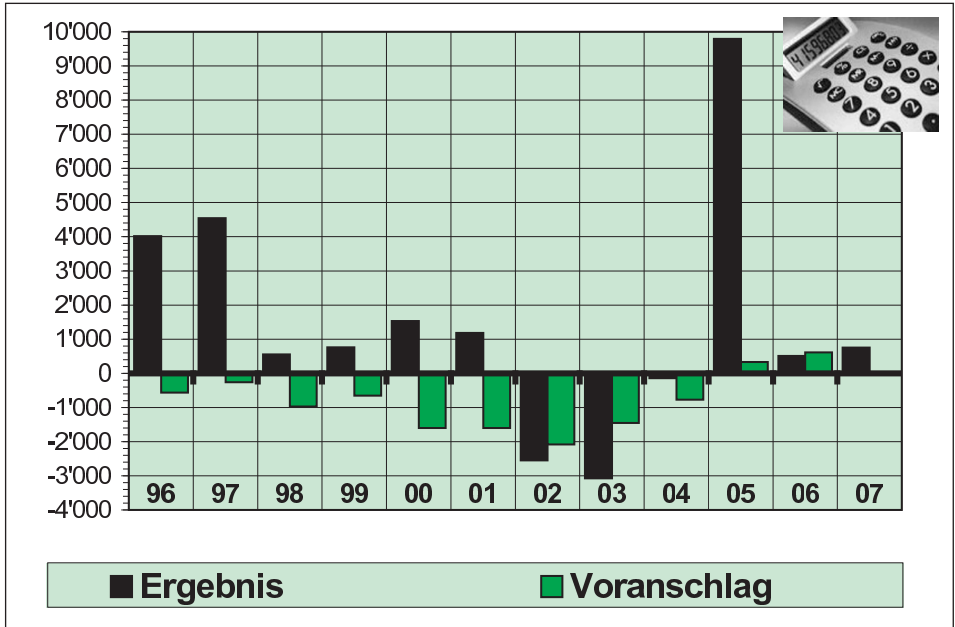
Planung

- ESP Papiermühle: Verkehrsplanung = Fr. 50'000.–

Anschaftungen

- Werkhof: Ersatz Kommunalfahrzeug = Fr. 120'000.–

Blick zurück ...



Einsicht in Details ... Erläuterungen zu den Sachgruppen des Aufwands ...

Personalaufwand 7'975'460.50

Löhne Behörden, Personal, Lehrkräfte, Sozial-, Personal- und Unfallversicherungsbeiträge, Kurse und Weiterbildungen

- Dem Personal wurde im Berichtsjahr eine Teuerung von 1 % ausbezahlt.
- Eine Anpassung der Besoldungen wurde im Rahmen der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung (LVB) vorgenommen.
- Nebst krankheitsbedingten Vakanzen haben sich in verschiedenen Verwaltungszweigen (Sicherheit, Bildung, Soziales, Finanzen) aufgrund des Arbeitsanfalls personelle Engpässe ergeben. Dies erforderte die Inanspruchnahme temporärer Aushilfen in vermehrtem Ausmass.
- Weiterhin hielt der Gemeinderat an der Praxis fest, dass Lehrabgänger im Anschluss an die Lehrzeit erste praktische Erfahrungen auf der Gemeindeverwaltung sammeln können.

Sachaufwand**7'415'196.58**

Im Sachaufwand werden jene Mittel eingestellt, welche zum Unterhalt der Infrastrukturen inkl. Schulen benötigt werden (Büro- und Schulmaterialien, Anschaffungen, Energie, Verbrauchs- und Hilfsmaterialien, Inanspruchnahme von Dienstleistungen, baulicher und übriger Unterhalt, Mieten, Pachten, Spesen und Honorare).

Der Gemeinderat hat im Verlaufe des Jahres Nachkredite im Umfang von Fr. 210'000.– gesprochen; dies insbesondere für die Vornahme baulicher Sofortmassnahmen. Und so fielen die Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt um Fr. 0,274 Mio. höher aus als veranschlagt. Insgesamt stellen wir aber fest, dass die zur Erbringung der Aufgaben zur Verfügung gestellten Mittel sachbezogen und wirtschaftlich eingesetzt wurden.

Zinsen**531'196.72**

Zinsen auf kurz-, mittel- und langfristigen Schulden und Sonderrechnungen

Während die Vergütungszinsen auf Steuerrückerstattungen den geplanten Wert überstiegen, mussten zur Bereitstellung kurzfristiger Liquidität kaum Mittel aufgewendet werden. Die hohe Liquidität erlaubte, den Schuldenbestand (mittel- und langfristige Fremdmittel) um Fr. 7,167 Mio. auf Fr. 14,5 Mio. zu reduzieren.

Abschreibungen insgesamt**6'173'375.26**

Abschreibungen auf Finanzvermögen, harmonisierte und zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

(Aufstellung siehe nebenan)

	RG.07 Aufwand	VA.07 Aufwand	Abweichung in Fr.	Abw. in %
Harmonisierte auf Verwaltungsvermögen (10%)	2'181'536.80	2'002'310	179'227	9,0 %
Übrige auf Verwaltungsvermögen (10%)	3'149'961.07	-	3'149'961	100,0 %
Total Verwaltungsvermögen	5'331'497.87	2'002'310.00	3'329'187.87	166,3 %
Übrige auf Verwaltungsvermögen (Summe = Werterhalt)	241'159.75	57'000	184'160	323,1 %
Übrige auf Spezialfinanzierungen (Summe < Werterhalt)	84'227.90	-	84'228	100,0 %
Total Spezialfinanzierungen	325'387.65	57'000.00	268'387.65	470,9 %
Finanzvermögen	293'191.89	353'500	-60'308	-17,1 %
Entnahmen aus Delkredere	-273'664.80	-80'000	-193'665	242,1 %
Einlagen in Delkredere	496'962.65	-	496'963	100,0 %
Total Finanzvermögen	516'489.74	273'500.00	242'989.74	88,8 %
Zusammenfassung	6'173'375.26	2'332'810.00	3'840'565.26	164,6 %

Folgende übrigen Abschreibungen gelten bereits als genehmigt:

Landabtausch «Balzi» – Tauschvertrag

Beschluss der Gemeindeversammlung vom 07.12.2006: Nach diesem Beschluss tauscht die Gemeinde ihr Grundstück Nr. 6124 gegen den unüberbauten Teil der Parzelle Nr. 751. Der Buchgewinn aus dem Verkauf ist der Spezialfinanzierung «Vorwegdeckung für Investitionen für Land- und Liegenschaftskäufe» zuzuführen und hat zugleich der Abschreibung des Kaufpreises zu dienen (Fr. 1,555 Mio).

Gemeindeliegenschaften im Verwaltungsvermögen – Bauliche Brandschutzmassnahmen gemäss GVB

Beschlüsse des Gemeinderates vom 03.07.2006 und vom 17.12.2007: Auf Verlangen der Gebäudeversicherung waren in diversen Gemeindeliegenschaften bauliche Brandschutzmassnahmen vorzunehmen. Die Mittel für die notwendigen Abschreibungen sind der Spezialfinanzierung «Vorwegdeckung für Investitionen für Land- und Liegenschaftskäufe» zu entnehmen (Fr. 0,369 Mio).

Rückerstattungen Spitalverband Bern – Spitalversorgungsgesetz Kanton Bern

Per 01.01.2007 übernahm der Kanton Bern resp. die AG Regionales Spitalzentrum Bern die für den Spitalbetrieb betriebsnotwendigen Liegenschaften und Gebäude zum künftigen Betrieb der Spitäler. Aus früheren Investitionen wurden der Gemeinde Ittigen Entschädigungen aus der Übernahme und aus dem Heimfall an die Stadt Bern ausgerichtet. Der Rückfluss verursachte in der Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss und führte zur Finanzierung übriger «gebundener» Abschreibungen (Fr. 0,521 Mio).

Spezialfinanzierung Wasserversorgung – Abschreibungen über den Werterhalt hinaus
Die Nettoinvestitionen im Berichtsjahr belaufen sich auf Fr. 0,266 Mio. Der den Wert-
erhalt von Fr. 0,182 Mio. übersteigende Betrag ist als zusätzliche «gebundene» Ab-
schreibung auszuweisen (Fr. 0,84 Mio).

Entschädigungen an Gemeinwesen

8'764'622.45

In dieser Gruppe werden die Entschädigungen, Beiträge und Rückerstattungen an den Kanton und an andere Gemeinden für die Erfüllung von Aufgaben verbucht, welche nach der gegebenen Aufgabenteilung Sache des eigenen Gemeinwesens sind. Die Beiträge werden auf Grund der Kosten der Aufgabe bemessen. Die Ausgaben umfassen im Wesentlichen die Lastenverteilungssysteme.

Die Budgetierung des Jahres 2007 basierte auf den Werten der Planungshilfe des Kantons aus dem Jahr 2006. Die Gründe für die Abweichungen liegen darin, dass die Budgetierung auf Annahmen bezüglich der Einwohnerentwicklung, der Anzahl Schüler und Klassen sowie der jeweils massgebenden Belastungssätze basiert.

Eigene Beiträge

21'317'173.90

Die Ausgaben in dieser Gruppe sind sehr vielfältig. Zum grössten Teil sind sie nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich hierbei um die Beiträge an den Kanton für die AHV, IV und EL sowie den Disparitätenabbau, Mitgliedschafts- und Verbandsbeiträge, Beiträge an Ortsvereine, Musikschulen, die Regionalbibliothek, die regionale Kulturkonferenz und andere kulturelle Institutionen. Zudem sind auch vereinzelt noch zu zahlende Schulgelder sowie die Aufwendungen der sozialen Wohlfahrt für die Sozialhilfe, die Zuschüsse und die Alimenterbevorsorgung in dieser Gruppe erfasst.

Es ist wiederum speziell zu vermerken, dass die Budgetzahlen dieser Sachgruppe letzten Endes immer auf Annahmen basieren, die uns von dritter Seite zukommen.

Einlage in Spezialfinanzierungen

5'208'463.79

Mittels der Einlagen werden die Spezialfinanzierungen ausgeglichen und somit deren Ergebnisse auf die Gemeindebuchhaltung erfolgsneutral gehalten. Damit wird nicht das Ergebnis der Gesamtrechnung durch zweckgebundene Gebühreneinnahmen verbessert.

Wichtiger Hinweis: Die Buchgewinne aus den Landverkäufen wurden entsprechend den Beschlüssen zweckbestimmt zurückgestellt.

Interne Verrechnungen

1'260'908.40

Sie dienen der klaren Darstellung der Kostenverhältnisse. Eine genaue Erfassung drängt sich dort auf, wo Grundlagen für Gebührentarife, Dienstleistungsansätze und Subventionsguthaben erstellt werden müssen.

Abweichungen gegenüber der Budgetierung ergaben sich in den Bereichen Verrechnung der Dienstleistungen für die Wasserversorgung und Abfallentsorgung mit höheren Sach- und Personalaufwendungen.

... und hier zu den Sachgruppen der Ertragsseite

STEUERN

28'524'920.65

NP / Einkommen

18'323'171.25

Eine Budgetabweichung von unter 1% ist im Verhältnis des Totalbetrages sehr gering.

NP / Vermögen

2'053'530.15

Im Rechnungsjahr 2007 wurde das Vermögen der Steuerpflichtigen per 31.12.2006 veranlagt und besteuert. Der Zuwachs von rund 174'000.- ist auf die Börsenhausse 2006 zurückzuführen.

JP / Gewinn-, Kapital- und Holdingsteuern

5'284'994.25

JP / Gewinn

Die vorsichtige Budgetierung wurde durch das erneut gute Ergebnis der grössten Steuerzahlerin bei weitem übertroffen. Durch den Doppeleffekt hat sich sowohl eine Korrektur im Steuerjahr 2006 als auch für die Raten im Steuerjahr 2007 ergeben. Von diesem Ertrag müssen allerdings Fr. 14,2 Mio. für Steuerteilungen und Fr. 5,4 Mio. für Taxationskorrekturen zurückgestellt werden. Der Ertrag der übrigen juristischen Personen hat sich um rund Fr. 0,4 Mio. vermindert.

JP / Kapitalsteuern

Die grösste Steuerzahlerin, die gute Wirtschaftslage und die Börsenhausse haben wie bei den natürlichen Personen zu diesem erfreulichen Mehrertrag geführt.

JP / Holdingsteuern

Der Minderertrag ist durch eine Taxationskorrektur nach Einreichung der Steuererklärung 2006 der grössten Steuerzahlerin entstanden. Durch den Doppelleffekt hat sich sowohl eine Korrektur im Steuerjahr 2006 als auch für die Raten im Steuerjahr 2007 ergeben.

Bildung und Auflösung von Rückstellungen

-19'622'000.00

JP / Bildung Rückstellungen für Gemeindesteuerteilung

Das erfreuliche Ergebnis der grössten Steuerzahlerin bei den Gewinnsteuern hat Konsequenzen bei der Bildung von Rückstellungen. Vom Ertrag der Steuerjahre 2006 und 2007 müssen für die Steuerteilung mit den Ansprechergemeinden entsprechende Beträge zurückgestellt werden.

JP / Bildung Rückstellungen für Taxationskorrekturen

Der Bestand der Rückstellungen für Taxationskorrekturen soll immer 50% des letzten bekannten Ergebnisses der grössten Steuerzahlerin (Steuererklärung 2006) sein. Damit kann bei einer unerwarteten massiven Korrektur aufgrund der nächstfolgenden Steuererklärung (2007) oder einem plötzlichen Wegzug oder Strukturwechsel des Unternehmens das Verlustrisiko in Grenzen gehalten werden.

Vermögensgewinnsteuern

879'766.50

Grundstückgewinnsteuern / Bildung, Auflösung von Rückstellungen / Sonderveranlagungen

Es ist nicht voraussehbar, wie viele Grundstückverkäufe der Grundstückgewinnsteuer unterliegen. Budgetierung erfolgt im erwogenen Mittel der Vorjahre. Im letzten Quartal konnte ein einziger Grundstücksgewinn von rund Fr. 277'000.– verbucht werden. Für die Abschreibung des Grundstücksgewinnes von Fr. 72'000.– konnten die 2006 gemachten Rückstellungen aufgelöst werden. Es ist schwer voraussehbar, wie viel Guthaben aus der Säule 2 und Säule 3a zur Auszahlung und Sonderveranlagung gelangen.

Konzessionen

694'608.00

In dieser Artengruppe werden nebst der Vergütung der BKW Energie AG für die Elektrizitätslieferung im Gemeindegebiet Ittigen auch die Konzessionsgebühren für die Plakatanschlagsflächen geführt.

Vermögenserträge

5'035'838.80

Unter dieser Artengruppe sind nicht nur die eigentlichen Vermögenserträge wie Zinsen, Mieten etc. zusammengefasst, sondern auch Einnahmenüberschüsse aus der Investitionsrechnung enthalten.

Die intensive Bewirtschaftung der Liquidität führte im Berichtsjahr zu einem Bruttozinsenertrag von Fr. 352'537.30. Aus dem im Vorjahr geplanten Buchgewinn aus dem Verkauf der Parzellen am Hofgutweg resultierte ein Buchgewinn von Fr. 1'540'699.70, aus dem Landabtauschvertrag ein solcher von Fr. 1'679'999.-. Gemäss Beschlüssen der Gemeindeversammlung waren beide Buchgewinne der Spezialfinanzierung «Vorwegdeckung für Land- und Liegenschaftskäufe» zuzuweisen. Höher als geplant fielen die Einnahmenüberschüsse aus der Investitionsrechnung aus.

Entgelte

9'580'776.66

Entgelte sind Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die das Gemeinwesen für Dritte erbringt. Ebenfalls gehören Ersatzabgaben, Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen in diesen Bereich.

Sowohl gegenüber der Rechnung 2006 als auch gegenüber dem Voranschlag 2007 fällt der tiefer eingesetzte Betriebserfolg der Gasrechnung ins Gewicht. Die Buchung basiert auf einem vom EWB geschätzten Wert, da die definitive Abrechnung zum Zeitpunkt der Rechnungslegung der Gemeinde noch nicht vorlag. Ansonsten wogen sich Über- und Unterschreitungen aus und es sind keine speziell zu kommentierenden Abweichungen enthalten.

Anteile / Beiträge ohne Zweckbindung

384'209.35

Unter dieser Sachgruppe wird nebst den Anteilen der Gemeinde an Erbschafts- und Schenkungssteuern auch der Beitrag aus der Sonderfallregelung FILAG aufgeführt.

Die Abweichung ist einzig und allein auf die geringer ausgefallenen Erbschafts- und Schenkungssteuern zurückzuführen. Diese Position wird jeweils geschätzt und kann auf keiner verlässlichen Grundlage budgetiert werden.

Rückerstattungen von Gemeinwesen

9'933'466.70

Der Anteil der bevorschussten Sozialhilfeaufwendungen fiel geringer aus als budgetiert. Demgegenüber machte der Beitrag der durch die Gemeinde bevorschussten Krankenkassenprämien für Sozialhilfeempfänger mehr aus als geplant.

Beiträge für eigene Rechnung

682'686.40

Es fallen zwei Abweichungen zum Voranschlag positiv ins Gewicht: Die Entschädigungen aus der Truppenunterkunft – dies eine Folge der erfreulichen Belegung der Unterkunft. Zudem konnte die Anstossfinanzierung des Bundes für das 1. Jahr der Tagesschule abgerechnet und vereinnahmt werden.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

2'548'982.64

Mittels der Entnahmen werden die Spezialfinanzierungen ausgeglichen und somit deren Ergebnisse auf die Gemeindebuchhaltung erfolgsneutral gehalten. Damit wird nicht das Ergebnis der Gesamtrechnung durch zweckgebundene Gebühreneinnahmen verschlechtert.

Die Entnahmen wurden in den Bereichen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten, ausserordentlicher baulicher Liegenschaftsunterhalt, Massnahmen für soziale Eingliederungsplätze sowie Spezialfinanzierungen für den Werterhalt der Wasserversorgung und Spezialfinanzierung des Land- und Liegenschaftsfonds vorgenommen. Sie liegen allesamt aus erklärbaren Gründen über den geplanten Budgetwerten.

Kurzfassung der Laufenden Rechnung nach Funktionen

	Voranschlag 2007		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand und Ertrag	52'655'470	52'671'470	59'217'914	59'217'914
Ertragsüberschuss	16'000		0	
0 Allgemeine Verwaltung	5'436'890	737'240	5'199'286	512'072
Nettoaufwand		4'699'650		4'687'214
011 Legislative	159'950	1'500	147'974	2'618
012 Exekutive	475'000	0	460'202	0
029 Allgemeine Verwaltung	4'510'470	596'030	4'254'008	396'283
090 Verwaltungsgebäude (Rain 7)	190'750	28'510	210'850	33'206
095 Mehrzweckgebäude (Bahnstr. 1-7)	80'790	70'900	104'869	69'472
099 Übrige Liegenschaften Verwaltungs- vermögen	19'930	40'300	21'383	10'492
1 Öffentliche Sicherheit	1'315'400	1'027'680	1'549'794	1'558'380
Nettoaufwand		287'720		-8'586
100 Mass und Gewicht	9'200	500	9'125	15'452
101 Rechtspflege	55'350	122'000	186'337	361'228
113 Gemeindepolizei	318'820	160'000	337'600	259'590
140 Feuerwehr	628'580	628'580	631'589	631'589
151 Militär / Unterkunft Mehrzweckgebäude	36'170	100'100	49'432	228'989
160 Zivilschutz	228'510	16'500	300'372	61'533
161 Übrige zivile Landesverteidigung	38'770	0	35'339	0
2 Bildung	6'439'790	203'830	6'246'131	329'997
Nettoaufwand		6'235'960		5'916'134
200 Kindergarten	373'160	0	448'120	0
210 Primarstufe	2'203'030	55'200	1'972'749	65'580
212 Oberstufe	1'710'050	55'950	1'714'343	58'319
214 Musikschulen	442'700	0	390'039	0
217 Schulliegenschaften	1'505'670	37'400	1'490'980	58'655
218 Tagesschule	155'630	53'170	194'851	140'830
219 Nicht Aufteilbares Volksschule	40'550	1'260	26'134	1'260
292 Erwachsenenbildung	9'000	850	8'915	5'353

	Voranschlag 2007		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit und Sport	2'252'130	1'300'000	2'200'502	1'316'625
Nettoaufwand		952'130		883'877
300 Öffentliche Bibliothek Talgutzentrum	225'050	0	212'238	0
302 Theater, Konzerte	411'470	17'600	401'763	17'770
309 Übrige Kulturförderung	89'790	8'340	79'833	12'014
320 Massenmedien	0	70'000	0	94'760
321 Antennen- und Kabelanlage (Spezialfinanzierung)	1'129'260	1'129'260	1'111'501	1'111'501
330 Parkanlagen / Wanderwege	110'300	4'000	121'690	3'575
340 Sport	18'880	0	16'618	0
341 Sportanlage Hubelgut	45'660	0	39'994	0
342 Hallenbad Bolligen	40'000	0	40'000	0
350 Übrige Freizeitgestaltung	54'200	0	43'372	0
351 Freizeithaus Rütliwäldli	27'210	26'900	36'894	30'483
352 Ferienhaus an der Lenk i.S.	58'220	40'500	64'968	43'162
353 Mehrzweckhaus «Auti Moschti» – alt 306	25'840	200	22'556	0
359 Integrationsmassnahmen	16'250	3'200	9'077	3'360
4 Gesundheit	423'180	1'350	345'912	522'966
Nettoaufwand		421'830		-177'054
400 Spitäler	0	0	0	520'864
440 Krankenpflege	810	0	810	0
441 Hauspflege	330'000	0	270'269	0
450 Krankheitsbekämpfung	10'750	0	10'679	0
460 Schulärztliche Pflege	14'390	0	9'391	0
461 Schulzahnärztliche Pflege	38'610	0	30'849	262
470 Lebensmittelkontrolle	6'520	150	7'477	90
490 Übriges Gesundheitswesen	22'100	1'200	16'438	1'750
5 Soziale Wohlfahrt	19'268'950	12'293'200	18'750'104	11'810'192
Nettoaufwand		6'975'750		6'939'912
500 AHV-Zweigstelle (AHV, IV, EO, EL, FAK)	173'060	42'000	199'778	46'390
501 Gemeindeanteil am Beitrag des Kantons an die AHV	670'000	0	670'000	0
510 Gemeindeanteil am Beitrag des Kantons an die IV	630'000	0	630'000	0

	Voranschlag 2007		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
520 Krankenversicherungen	610'000	610'000	857'980	857'980
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV	1'690'000	0	1'690'000	0
540 Jugendschutz und Jugendberatung	290'640	700	354'517	17'721
541 Familienergänzende Kinderbetreuung	456'850	0	416'422	0
542 Jugendtreff Arastrasse	33'750	12'000	35'312	18'591
543 Offene Jugendarbeit Bolligen (durchlaufender Betrag)	0	0	113'220	113'220
544 Quartierlokal Kappelisacker	4'390	0	2'584	0
570 Betagtenheim im Aespliz	275'000	0	280'382	0
580 Sozialhilfe	7'175'000	2'152'000	6'759'095	1'819'328
581 Zuschüsse an minderbemittelte Personen	295'000	45'000	168'369	0
582 Wohlfahrts-, Vor- und Fürsorgeeinrichtungen	62'900	25'000	75'253	37'371
583 Asylwesen	36'000	0	31'835	1'200
584 Personalkosten/Sachaufwand Lastenausgleich	683'100	45'000	763'056	46'486
585 Alimenteninkasso	540'000	295'000	478'584	229'108
587 Lastenausgleich	4'341'600	8'975'000	3'901'869	8'532'584
588 Arbeitslosenfürsorge	1'241'660	91'500	1'261'849	90'214
590 Hilfsaktionen im Inland	10'000	0	10'000	0
591 Hilfsaktionen im Ausland	50'000	0	50'000	0
6 Verkehr	2'928'230	634'310	2'887'739	660'385
	Nettoaufwand	2'293'920		2'227'355
620 Gemeindestrassennetz	405'010	187'000	335'291	185'548
621 Parkplätze	0	0	20'000	0
625 Werkhof	1'224'850	337'710	1'236'771	378'493
627 Öffentliche Beleuchtung	224'500	39'000	232'908	25'570
650 Regionalverkehrsbetriebe	1'016'370	0	1'006'586	0
690 Übriger Verkehr	57'500	70'600	56'183	70'773
7 Umwelt und Raumordnung	5'677'560	5'303'970	6'118'959	5'609'498
	Nettoaufwand	373'590		509'462
700 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	1'971'230	1'971'230	2'329'534	2'329'534
710 Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)	1'927'060	1'927'060	1'889'123	1'889'123
720 Abfallentsorgung (Spezialfinanzierung)	1'307'120	1'307'120	1'327'970	1'327'970
740 Friedhof- und Bestattungswesen	146'340	0	254'222	0

	Voranschlag 2007		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
750 Gewässerverbauungen	10'500	100	11'240	0
780 Hundetoiletten	37'830	32'600	39'083	34'440
788 Umwelt-Management-System (UMS)	20'410	20'410	21'434	21'434
789 Übrige Immissionen	75'400	45'450	69'908	39'965
790 Raumplanung	173'070	0	167'845	-32'968
791 Regionale Wirtschaftsförderung	8'600	0	8'600	0
8 Volkswirtschaft	323'430	1'040'000	244'223	886'508
Nettoertrag	716'570		642'285	
800 Landwirtschaft	1'200	0	0	0
830 Tourismus	5'000	0	5'000	0
860 Elektrizität	27'230	750'000	27'223	674'508
861 Gasversorgung	290'000	290'000	212'000	212'000
9 Finanzen und Steuern	8'589'910	30'129'890	15'675'263	36'011'292
Nettoertrag	21'539'980		20'336'029	
900 Periodische Steuern	0	25'545'000	432'550	25'714'284
901 Aperiodische Steuern	22'000	755'000	54'543	961'503
902 Liegenschaftssteuern	1'000	2'100'000	0	2'223'518
903 Steuerabschreibungen	320'000	15'000	259'233	26'876
920 Finanzausgleichsfonds	5'050'000	265'000	4'752'917	264'574
930 Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben	0	360'000	362	119'998
940 Zinsen	679'450	620'600	747'795	885'048
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	595'150	469'290	602'368	3'688'972
990 Abschreibungen	1'922'310	0	5'554'796	2'126'521
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	3'270'699	0

INVESTITIONEN

Zusammenfassung nach Steuerhaushalt, Liegenschaften Finanzvermögen und Spezialfinanzierungen

Gesamthaushalt	RG.06		VA.07		RG.07	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Bruttoinvestitionen (690)	7'798'360.45		4'982'000		7'551'086.45	
Investitionseinnahmen (590)		3'068'013.74		740'000		544'941.90
Nettoinvestitionen	4'730'346.71		4'242'000		7'006'144.55	

Die effektiven Nettoinvestitionen betragen Fr. 7,006 Mio. Diesen stand ein Budget von Fr. 4,242 Mio. gegenüber, womit die Investitionen die Planung um Fr. 2,764 Mio. übertrafen. Wesentliche Investitionen betrafen:

Verwaltungsmanagement	Fr.
Neues Führungsmodell IFM	59'618.75
Grundstück und Liegenschaften Verwaltungsvermögen	
Erwerb der Parzelle-Nr. 751; Landabtausch (es floss kein Geld)	1'727'830.25
Brandschutzmassnahmen in diversen Liegenschaften; Auflage GVB	410'442.45
Kindergarten Kappelisacker; Sanierung Dachkonstruktion	186'527.90
OSZ Rain; Um- und Erweiterungsbau	1'839'096.80
Schiesswesen	
Schiessstand Wolfacker; Kostenanteil elektronische Trefferanzeige	95'000.00
Bildung und Informatik	
Schulen ans Gemeindefnetz	98'444.35
Sport, Kultur	
Tennisclub Ittigen; Beitrag	50'000.00
Tennisclub Ittigen; Darlehen	50'000.00
Bildung und Sozialarbeit	
Schulsozialarbeit; Pilotprojekt 2007–2011	26'014.00
Tiefbau, Strassen, Wege, Passarelle	
Worblaufenstrasse; Kreisel	425'061.60
RBS Station Ittigen; Instandstellung Passarelle	126'191.00
Werterhaltende Massnahmen im Bereich Wasserversorgung	436'761.40
Werterhaltende Massnahmen im Bereich Abwasserentsorgung	121'889.00
Werterhaltung Neuhausweg, Untere Zollgasse, Sonnenblickstrasse	146'979.35
ESP Worblaufen, Etappe A; Infrastrukturanlagen	1'247'282.65
Planung	
Ortsplanung; Teilrevision	41'930.00

BESTANDESRECHNUNG

AKTIVEN

83'269'280.38

Per Bilanzstichtag weisen die Aktiven einen Bestand von rund Fr. 83,2 Mio. auf. Im Vergleich zum Vorjahr kommt dies einer Zunahme von rund Fr. 15,0 Mio. oder 22% gleich.

Finanzvermögen

65'649'254.40

Als Finanzvermögen betrachten wir jenen Vermögensteil der Gemeinde, der realisiert werden kann.

Insgesamt hat sich das Finanzvermögen um rund Fr. 13,7 Mio. erhöht. Es macht neu einen Anteil von 78,9% (Vorjahr 76,2%) des gesamten Vermögens aus.

Der Anteil der flüssigen Mittel erhöhte sich, da Teile der für Anlagen bestimmten Liquidität attraktiv auf den Kontokorrenten «parkiert» werden konnten (Fr. 4,217 Mio.). Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich ebenfalls die Ausstände bei den Steuern, den übrigen Debitoren (Landverkauf Hofgutweg = Fr. 2,3 Mio.) und den Rückerstattungen von Gemeinwesen (insgesamt Fr. 3,3 Mio.). Ins Gewicht fielen auch die Festgeldanlagen, welche wesentlich über dem Vorjahreswert lagen (Fr. 7,5 Mio.). Die Veränderungen der Anlagen und der transitorischen Aktiven gleichen sich nahezu aus.

Verwaltungsvermögen

17'620'025.98

Unter dem Verwaltungsvermögen verstehen wir jene Vermögensteile der Gemeinde, die sie zur öffentlichen Aufgabenerfüllung benötigt.

Ende 2007 beträgt das Verwaltungsvermögen neu – nach Vornahme der noch zu beschliessenden übrigen Abschreibungen – Fr. 17,620 Mio. (Vorjahr: Fr. 16,271). Es beträgt 21,1% des gesamten Vermögens (Vorjahr: 23,8%).

PASSIVEN

83'269'280.38

Per Bilanzstichtag weisen die Passiven einen Bestand von rund Fr. 83,2 Mio. auf. Im Vergleich zum Vorjahr kommt dies einer Zunahme von rund Fr. 15,0 Mio. oder 22% gleich.

Fremdkapital

55'867'051.49

Nebst den laufenden Verpflichtungen (tieferer Kreditorenbestand) konnten auch die mittel- bis langfristigen Schulden um 7,167 Mio. Franken reduziert werden. Das erfreuliche Ergebnis erforderte die Äufnung der betriebsnotwendigen Rückstellungen um Fr. 19,856 Mio.

Spezialfinanzierungen

18'803'456.65

Die Summe aller Spezialfinanzierungen (Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber spezialfinanzierten Rechnungskreisen) hat zugenommen. Einerseits, weil die spezialfinanzierten Rechnungen allesamt positiv abschlossen, andererseits, weil die Buchgewinne aus Landverkäufen zweckbestimmt einzulegen waren.

Eigenkapital

8'548'772.24

Das Eigenkapital bleibt unverändert und entspricht nach neuester Berechnung 4,6 Steuerzehnteln.

Kurzfassung der Bestandesrechnung

	01.01.2007	Bewegungen		31.12.2007	Veränderung	
	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand	in Fr.	in %
1 AKTIVEN	68'246'363.72	352'658'916.42	337'635'999.76	83'269'280.38	15'022'916.66	22,0
10 Finanzvermögen	51'975'596.77	345'107'829.97	331'434'172.34	65'649'254.40	13'673'657.63	26,3
100 Flüssige Mittel	7'151'827.29	167'623'404.93	163'406'532.00	11'368'700.22	4'216'872.93	59,0
101 Guthaben	31'703'042.53	172'472'073.89	161'926'741.19	42'248'375.23	10'545'332.70	33,3
102 Anlagen	13'035'720.80	4'923'160.45	6'021'858.55	11'937'022.70	-1'098'698.10	-8,4
103 Transitorische Aktiven	85'006.15	89'190.70	79'040.60	95'156.25	10'150.10	11,9
11 Verwaltungsvermögen	16'270'766.95	7'551'086.45	6'201'827.42	17'620'025.98	1'349'259.03	8,3
114 Sachgüter	15'185'706.95	7'093'483.30	5'982'731.27	16'296'458.98	1'110'752.03	7,3
115 Darlehen und Beteiligungen	970'600.00	50'000.00	0.00	1'020'600.00	50'000.00	5,2
116 Investitionsbeiträge	114'460.00	199'859.20	24'359.20	289'960.00	175'500.00	153,3
117 Übrige Investitionsausgaben	0.00	207'743.95	194'736.95	13'007.00	13'007.00	100,0
2 PASSIVEN	68'246'363.72	36'937'882.24	21'914'965.58	83'269'280.38	15'022'916.66	22,0
20 Fremdkapital	43'553'615.98	31'644'994.65	19'281'559.14	55'917'051.49	12'363'435.51	28,4
200 Laufende Verpflichtungen	3'172'483.49	28'973'834.03	29'251'491.50	2'894'826.02	-277'657.47	-8,8
201 Kurzfristige Schulden	0.00	1'500'000.00	1'500'000.00	0.00	0.00	-
202 Mittel- u. langfristige Schulden	21'666'666.66	0.00	7'166'666.67	14'499'999.99	-7'166'666.67	-33,1
203 Verpflichtung Sonderrechnungen	723'711.86	41'159.27	50'258.60	714'612.53	-9'099.33	-1,3
204 Rückstellungen	14'325'000.00	364'297.85	-19'541'702.15	34'231'000.00	19'906'000.00	139,0
205 Transitorische Passiven	3'665'753.97	765'703.50	854'844.52	3'576'612.95	-89'141.02	-2,4
22 Spezialfinanzierungen	16'143'975.50	5'292'887.59	2'633'406.44	18'803'456.65	2'659'481.15	16,5
228 Verpflichtungen	16'143'975.50	5'292'887.59	2'633'406.44	18'803'456.65	2'659'481.15	16,5
23 Eigenkapital	8'548'772.24	0.00	0.00	8'548'772.24	0.00	0,0
239 Eigenkapital	8'548'772.24	0.00	0.00	8'548'772.24	0.00	0,0

FINANZKENNZAHLEN

	Rechnungen Ittigen							Median Ittigen Kt. Bern	
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002- 2007	2002- 2006
Selbstfinanzierungsgrad	98,8%	5,1%	13,6%	211,7%	unendlich	102,2%	118,7%	123,9%	182,0%
Selbstfinanzierungsanteil	6,4%	0,9%	1,8%	10,1%	24,5%	9,7%	15,2%	11,2%	13,4%
Zinsbelastungsanteil	-0,1%	-0,3%	0,5%	0,4%	-0,0%	-0,7%	-0,9%	-0,2%	-0,4%
Kapitaldienstanteil	3,9%	6,0%	7,6%	6,6%	4,4%	3,7%	4,1%	5,3%	6,6%
Bruttoverschuldungsanteil	27,2%	34,7%	56,5%	69,5%	46,5%	44,9%	27,7%	46,0%	51,4%
Investitionsanteil	8,1%	16,3%	12,9%	8,8%	5,5%	14,8%	14,0%	12,3%	10,6%

Beurteilung: Selbstfinanzierungsgrad

Über 100%	=	Sehr gut
80% - 100%	=	Gut
60% - 80%	=	Kurzfristig genügend
0% - 60%	=	Ungenügend
< 0%	=	Sehr schlecht

Beurteilung: Selbstfinanzierungsanteil

Über 18%	=	Sehr gut
14% - 18%	=	Gut
10% - 14%	=	Kurzfristig genügend
0% - 10%	=	Ungenügend
< 0%	=	Sehr schlecht

Beurteilung: Zinsbelastungsanteil

< 0%	=	Sehr tiefe Belastung
0% - 1%	=	Tiefe Belastung
1% - 3%	=	Mittlere Belastung
3% - 5%	=	Hohe Belastung
> 5%	=	Sehr hohe Belastung

Beurteilung: Kapitaldienstanteil

< 0%	=	Sehr tiefe Belastung
0% - 4%	=	Tiefe Belastung
4% - 12%	=	Mittlere Belastung
12% - 20%	=	Hohe Belastung
> 20%	=	Sehr hohe Belastung

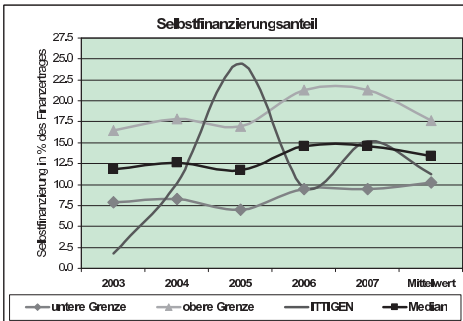
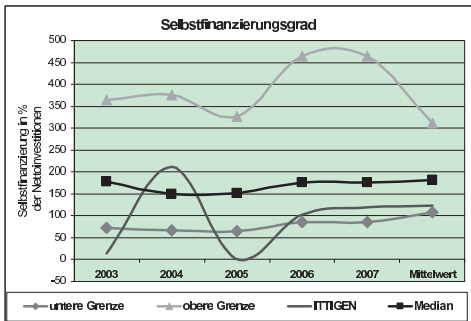
Beurteilung: Bruttoverschuldungsanteil

< 50%	=	Sehr gut
50% - 100%	=	Gut
100% - 150%	=	Mittel
150% - 200%	=	Schlecht
> 200%	=	Kritisch

Beurteilung: Investitionsanteil

< 10%	=	Schwach
10% - 20%	=	Mittel
20% - 30%	=	Stark
> 30%	=	Sehr stark

Grafiken und Erklärung zu den harmonisierten Finanzkennzahlen



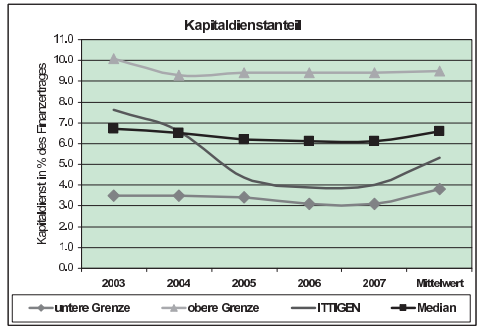
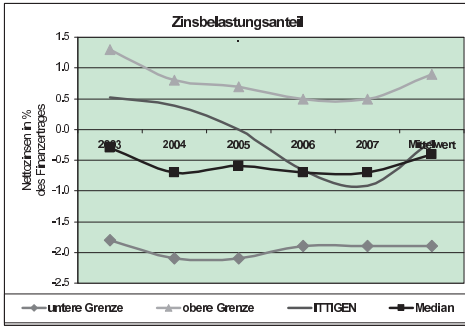
Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung.

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad während längerer Zeit unter 60 bis 80%, so muss die Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den realisierten Investitionen als ungenügend bezeichnet werden. Ohne flüssige Mittel nimmt die Neuverschuldung übermässig zu.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

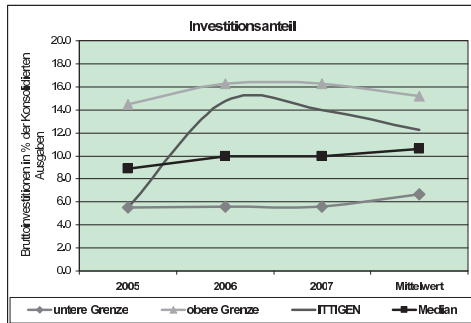
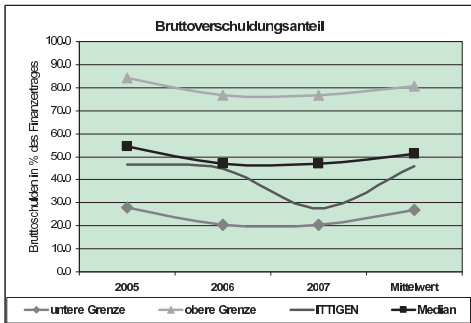


Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Aus der langjährigen Erfahrung in der Beurteilung von Gemeindefinanzen ergibt sich, dass bernische Gemeinden mit einem Zinsbelastungsanteil von über 5% mittelfristig in einen finanziellen Engpass zu drohen geraten.

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. In bernischen Verhältnissen gilt ein Kapitaldienstanteil von über 18% als kritisch. Es bedeutet, dass die Gemeinden mittelfristig in einen finanziellen Engpass geraten könnten, weil durch die hohe Kapitalbelastung wenig Spielraum für die Entwicklung der übrigen Kostenarten verbleibt.



Bruttoverschuldungsanteil

Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung (kurz-, mittel- und langfristige Schulden und Sonderrechnungen) im Verhältnis zum Finanzertrag der laufenden Rechnung. Ein Anteil bis 50 % gilt als sehr guter Wert.

Werte, welche das Zweifache der regelmässigen jährlichen Einkünfte (Finanzertrag) überschreiten, werden als kritisch angesehen und solche zwischen 150% und 200% des Finanzertrages gelten als schlecht.

Investitionsanteil

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozenten der konsolidierten Ausgaben berechnet. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung an. Sie sagt jedoch nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Von Jahr zu Jahr kann sie sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb notwendig. Ein Anteil unter 10% wird als geringe Investitionstätigkeit eingestuft. Bei einem Anteil von über 20% wird von einer starken und bei über 30% von einer sehr starken Investitionstätigkeit gesprochen. Aussagekräftig ist diese Kennzahl aber nur über den Zeitraum mehrerer Jahre.

NACHKREDITE

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 10'407'526.99 sind in einer separaten Nachkredit-tabelle aufgeführt. Abweichungen über Fr. 5'000.- wurden mit den entsprechenden Begründungen der Sachverantwortlichen Personen versehen.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr bereits Nachkredite über Fr. 253'302.15 beschlossen. Als gebunden oder bereits beschlossen und somit in der Kompetenz des Gemeinderats verbleiben Fr. 4'673'827.32.

Der noch erforderliche Nachkredit zur Vornahme der übrigen Abschreibungen im Betrag von Fr. 704'651.62 wird der Gemeindeversammlung zum Beschluss unterbreitet.

NOTIZEN



Falls Sie an den Details der Gemeinderechnung interessiert sind, können Sie ein Exemplar der Detailrechnung bei der Abteilung Finanzen telefonisch (031 925 22 61), via Internet oder per Post mit untenstehendem Talon bestellen.

Bestelltalon

E-Mail-Adresse:
bernhard.peyer@ittigen.ch

Gemeinde Ittigen
Abteilung Finanzen
Rain 7
3063 Ittigen

Bitte senden Sie mir die detaillierte **Jahresrechnung 2007**
an nachstehende Adresse:

Name und Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ und Ort: _____

NACHKREDITE

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 10'407'526.99 sind in der separaten Nachkredit-tabelle aufgeführt. Abweichungen über Fr. 5'000.- wurden mit den entsprechenden Begründungen der Sachverantwortlichen Personen versehen.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr bereits Nachkredite über Fr. 253'302.15 beschlossen. Als gebunden oder bereits beschlossen und somit in der Kompetenz des Gemeinderats verbleiben Fr. 4'673'827.32.

Der noch erforderliche Nachkredit zur Vornahme der übrigen Abschreibungen im Be-trag von Fr. 704'651.62 wird der Gemeindeversammlung zum Beschluss unterbreitet.



Falls Sie an den Details der Gemeinderechnung interessiert sind, können Sie ein Exemplar der Detailrechnung bei der Abteilung Finanzen telefonisch (031 925 22 63), via Internet oder per Post mit untenstehendem Talon bestellen.

Bestelltalon

E-Mail-Adresse:
bernhard.peyer@ittigen.ch

Gemeinde Ittigen
Abteilung Finanzen
Rain 7
3063 Ittigen

Bitte senden Sie mir die detaillierte **Jahresrechnung 2007**
an nachstehende Adresse:

Name und Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ und Ort: _____

